Stief-
kind
Fach-
didaktik

STICHWORT: »STIEFKIND FACHDIDAKTIK«

Peter Brandt

Dr. Peter Brandt leitet das Daten- und Informationszentrum am Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE).

Kontakt: brandt@die-bonn.de

Fachdidaktik erfährt in der Erwachsenenbildung recht wenig Aufmerksamkeit. Sie hat ihren Ort zunächst in der **Lehreraus- und -fortbildung**. Von dort her kann ihre Aufgabe ausgeleuchtet und auf ihre gegenwärtige Situation in der Erwachsenenbildung bezogen werden.

»**Didaktik**« ist ein Lehnwort aus lat. *didactica* und geht auf griech. *didaskaliai* zurück, das seit rund 500 v.Chr. im Sinn von **Lehre** und **Unterricht** belegt ist (vgl. Wigger 2004, S. 248). Didaktik ist seit dem 17. Jahrhundert ein pädagogischer Terminus und hat heute ein breites Bedeutungsfeld rund um eine **Theorie des Lehrens und Lernens in unterrichtlichen Zusammenhängen** (vgl. ebd., S. 244). Dabei wird zwischen einer **Allgemeinen Didaktik** und **speziellen Didaktiken** unterschieden, die sich nach Adressatengruppen, Handlungsfeldern oder nach »Themen und Inhalte(n)« unterscheiden, »die durch Wissenschaften, Schulfächer und gesellschaftliche Aufgaben bestimmt werden« (ebd.).

»**Fachdidaktik**« ist eine dieser themen- und inhaltsbezogenen speziellen Didaktiken und steht im Spannungsfeld von wissenschaftlicher Disziplin und Schulfach. In ihr müssen sich die übergreifenden Aussagen der Allgemeinen Didaktik empirisch bewähren (vgl. Plöger 2009, S. 438).

Die **fachdidaktische Ausbildung** soll kompetent machen für »die Analyse und Reflexion von Zielen, Bedingungen, Prozessen und Ergebnissen fachbezogenen Lernens und Lehrens«, für »theoriegeleitete Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung von fachbezogenem Unterricht« und für »die Entwicklung und Evaluation von fachbezogenen Unterrichtseinheiten und Curricula« (Terhart 2000, S. 102).

Fachdidaktik ist, obschon nicht »nur der verlängerte Arm der zugehörigen Fachwissenschaft«, noch immer »ein **Stiefkind** der Lehrerbildung« (Plöger 2009, S. 441). Eines der Probleme ist die »behauptete Korrespondenz von Unterrichtsfächern und fachwissenschaftlichen Disziplinen« (ebd., S. 442), die nicht einmal für den Schulbereich durchzuhalten ist. Um wie viel schwieriger ist Fachdidaktik erwachsenenpädagogisch zu fassen, wo doch hier häufig keine »Fächer« unterrichtet werden?

In der Erwachsenenbildung hat sich überall da eine Fachlehre herausbilden können, wo die Praxis recht gut mit der schulischen Fächerlogik

Literatur

Bohlinger, S. (2011): Qualifikationsrahmen als globales Phänomen. Eine Skizze zu Geschichte und Systematik. In: DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung, H.3, S. 29–32

Plöger, W. (2009): Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik, Fachwissenschaft. In: Hellekamps, St./Plöger, W./Wittenbruch, W. (Hg.): Schule. Handbuch der Erziehungswissenschaft 3, Stuttgart

Nolda, S. (2001): Vom Verschwinden des Wissens in der Erwachsenenbildung. In: Zeitschrift für Pädagogik, H. 1, S. 101–120

Nuissl, Ekkehard (Hg.) (2006): Vom Lernen zum Lehren. Lern- und Lehrforschung für die Weiterbildung. Bielefeld

Terhart, E. (Hg.) (2000): Perspektiven der Lehrerbildung in Deutschland. Abschlussbericht der von der Kultusministerkonferenz eingesetzten Kommission. Weinheim/Basel

von Saldern, M. (2010): Fachdidaktik. In: Arnold, R./Nolda, S./Nuissl, E. (Hg.): Wörterbuch Erwachsenenbildung. Stuttgart, S. 107

Wigger, L. (2004): Didaktik. In: Benner, D./Oelkers, J. (Hg.): Historisches Wörterbuch der Pädagogik. Weinheim/Basel, S. 244–278

in Übereinstimmung zu bringen ist: im **Sprachenunterricht,** beim **religiösen Lernen** oder in den Feldern der **politischen** und **kulturellen Bildung**. Dies ist nicht zuletzt dem Umstand zu verdanken, dass in diesen Feldern auch am ehesten ausgebildete Fachlehrer/innen am Werke sind, Sprachenlehrer, religionspädagogisch ausgebildetes Personal oder Fachleute für Politik- und Kunstvermittlung. In begrenztem Umfang und bezogen auf diese Teilbereiche existieren auch **wissenschaftliche Diskurse** über spezielle Didaktiken in der Erwachsenenbildung (vgl. z.B. die Beiträge zur Lehrforschung in Nuissl 2006). **Universitäre Fachdidaktiklehre** für außerschulische Vermittlungsprozesse ist selten (z.B.: Deutsch als Fremdsprache).

Gegenwärtig zeichnet sich ab, dass die Gliederung der Angebote allgemeiner Erwachsenenbildung in **Fachbereiche** in Auflösung begriffen ist – dafür spricht die immer größere Schwierigkeit von Programmplanern in Volkshochschulen und anderen Einrichtungen, ihre Angebote der klassischen Fachbereichssystematik zuzuordnen.

Ein zweiter Problemkreis entsteht durch die **Kompetenzorientierung**. Eine wissens- oder wissenschaftsorientierte Fachdidaktik gerät umso mehr in die Defensive, je weniger die »Sache« Sache der Erwachsenenbildung ist und je stärker man sich auf den Erwerb von Schlüssel- und Querschnittskompetenzen fokussiert.

Eine weitere Schwächung des Fachdidaktischen ergibt sich schließlich aus der erwachsenenpädagogischen **Ausbildungspraxis**. Die immer beliebter werdenden universitären Ausbildungswege der Erwachsenenbildung sind als Querschnittsangebote angelegt, die das Handwerkszeug des professionellen Erwachsenenpädagogen unabhängig vom konkreten Lerngegenstand vermitteln. Dies ist dem Prinzip der Teilnehmerorientierung geschuldet und als Gegensteuerung zur reinen Fachwissensvermittlung durchaus angemessen.

Wenn wir aber davon ausgehen, dass es **gegenstandsspezifische Kompetenzen** gibt und dass eine Rückkehr der **Wissensdimension** in die Erwachsenenbildung am Horizont naht (vgl. klassisch Nolda 2001; Bohlinger 2011; Haberzeth S. 26 in diesem Heft), ist die **Krise** der Fachdidaktik eine, die der Erwachsenenbildung ernste Fragen stellt: Wer sorgt für die Auswahl von Inhalten? Wer klärt die spezifischen Vermittlungswege von fachlichen Begriffen, Prinzipien und Ergebnissen? Wer entwickelt gegenstandsspezifische Methoden und Medien (vgl. von Saldern 2010, S. 107)?

Eine erwachsenenpädagogische Fachdidaktik ist überall da plausibel, wo es ihr gelingt, praktisch relevant zwischen Teilnehmerinteressen auf der einen Seite und den Vermittlungsanforderungen der Sache auf der anderen Seite zu reflektieren. Ihr Fokus könnten, kompetenzorientiert gewendet, die jeweils **sachgebietsspezifisch zu vermittelnden Kompetenzen und Kompetenzstandards** sein.

Literatur zum Thema

Ahrens, R. (Hg.) (2005): **Englisch in der Erwachsenenbildung des 21. Jahrhunderts.** Heidelberg

Arnold, R. (2011): **Assisted Learning (Elektronische Ressource)**: A Workbook. Landau

Bruchhäuser, H.-P./Lonzig, A. (Hg.) (2010): **Beiträge zur beruflichen Didaktik und Bildungstheorie.** Magdeburg

Dörng, K. W./Ritter-Mamczek, B. (1998): **Medien in der Weiterbildung.** Weinheim

Fuhr, Th./Gonon, Ph./Hof, Ch. (Hg.) (2011): **Handbuch der Erziehungswissenschaft.** Bd 4: Erwachsenenbildung – Weiterbildung. Paderborn

Furrer, H. (2009): **Das Berner Modell. Ein Instrument für eine kompetenzorientierte Didaktik**. Bern

Jahnke, I./Wildt, J. (2011): **Fachübergreifende und fachbezogene Hochschuldidaktik.** Bielefeld

Kaiser, A. (1985): **Sinn und Situation.** Grundlinien einer Didaktik der Erwachsenenbildung. Bad Heilbrunn

Kremb, K. (2010): **Kompaktwissen Politikdidaktik.** Kategorien, Konzeptionen, Kompetenzen. Schwalbach/Ts.

Maaser, M./Walther, G. (Hg.) (2011): **Bildung**. Ziele und Formen, Traditionen und Systeme, Medien und Akteure. Stuttgart

Nuissl, E. (Hg.) (2005): **Didaktik**, Themenschwerpunkt REPORT, H. 3, Bielefeld

Roche, J.-M. (2008): **Handbuch Mediendidaktik.** Deutsch als Fremdsprache. München

Sander, W. (Hg.) (1993): **Konzepte der Politikdidaktik.** Aktueller Stand, neue Ansätze und Perspektiven. Hannover

Schiele, S. (Hg.) (2004): **Politische Mündigkeit.** Zehn Gespräche zur Didaktik politischer Bildung. Schwalbach/Ts.

Wolff, A. (Hg.) (1996): **Autonomes Lernen.** Lernpsychologie im Fremdsprachenunterricht. Deutsch als Fremdsprache im internationalen Kontakt, Qualitätskriterien für Sprachkurse DaF im außeruniversitären Bereich. Regensburg

Zumbach, J./Maresch, G. (2010): **Aktuelle Entwicklungen in der fachdidaktischen Lehr-Lernforschung.** Ansätze und Beispiele aus Informatik und Biologie. In: dies. (Hg.): Aktuelle Entwicklungen in der Didaktik der Naturwissenschaften. Innsbruck, S. 9–12